



KREIS AHRWEILER
natürlich innovativ

AW-WIRTSCHAFTSINFO

Ausgabe Mai 2007

www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat des Kreises Ahrweiler



Dem Prognos-„Zukunftsatlas 2007“ zufolge zählt der Kreis Ahrweiler zu den starken Regionen in Deutschland. Im aktuellen Ranking des Schweizer Beratungsunternehmens gilt er als Region mit „hoher Dynamik“, der über gute Chancen im Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte verfügt. Im Norden von Rheinland-Pfalz belegen wir den ersten Rang unter den Kreisen. Die Wirtschaft an Ahr, Rhein und in der Eifel erholt sich in allen Bereichen und die Nachfrage wird belebt. Die Arbeitslosigkeit, die ohnehin deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegt, sinkt weiter, das Handwerk hat wieder volle Auftragsbücher.

Innovationsfreude, Aufbruchstimmung und Investitionsbereitschaft waren auch in den Messehallen der diesjährigen Hannovermesse deutlich zu spüren. Der Kreis Ahrweiler unterhielt hier wieder zusammen mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis einen Messestand in Halle 2 – Research & Technology. Mit Vito Irmen aus Remagen, sowie mit einem Forschungskooperationsprojekt des RheinAhrCampus Remagen und der Morgan Rekofa aus Antweiler, konnten gleich zwei hochwertige Mitaussteller für den Gemeinschaftsstand gewonnen werden, die mit dem Messeverlauf mehr als zufrieden waren.

Apollinaris will mit einer „Vorwärts-Strategie“ und neuen Investitionen den Standort Bad Neuenahr-Ahrweiler stärken. Damit sichert einer der größten Arbeitgeber im Kreis Ahrweiler nicht nur Arbeitsplätze. Als weltweiter Werbeträger bekennt sich das Unternehmen zugleich zu unserem Wirtschaftsstandort. Diese positive Entwicklung ist für mich die Konsequenz aus einem wirtschafts- und unternehmerfreundlichen Klima, zu dem Kreis und Kommunen seit Jahren beitragen. Wirtschaftsförderung ist im Kreis Ahrweiler Chefsache. Zusammen mit den Bürgermeister der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden setze ich alles daran, Ansiedlungen in unserer Region attraktiv zu gestalten und ansässige Firmen in alle Richtungen zu unterstützen.

Auch in dieser Ausgabe des Newsletters „AW-Wirtschaftsinfo“ haben meine Mitarbeiter von der Wirtschaftsförderung wieder viele interessante Informationen für Sie zusammengetragen.

Jürgen Pföhler

Dr. Jürgen Pföhler



„B2d Mittelrhein 2007“
18. und 19. Oktober 2007

Die Unternehmer-Kontakt-Messe für den Mittelstand

Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler sollten sich den 18./19. Oktober 2007 vormerken. An diesen beiden Tagen findet die Unternehmer-Kontakt-Messe „b2d Mittelrhein 2007“ in der Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich statt.

Nach dem erfolgreichen Start in 2006, wird die Dialog-Messe auch in diesem Jahr Unternehmen der Region eine erfolgreiche Netzwerkplattform bieten. Betriebe aus dem Kreis Ahrweiler sollten daher die Chance nutzen, sich und ihre Leistung darzustellen und dazu schon jetzt einen Stand reservieren.

Interessant ist aber auch ein Besuch der Dialog-Messe, denn die „B2d-Mittelrhein 2007“ bietet eine Plattform für Kontakte und Netzwerkbildung. Ohne das persönliche Gespräch gibt es keinen erfolgreichen Kontakt, und nur mit besten Kontakten lassen sich nachhaltig gute Geschäfte realisieren. Durch die Messe eröffnen sich vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten mit Unternehmen und Wirtschaftsinstitutionen zum aktiven Aufbau neuer Kunden- und Lieferantenbeziehungen in der Region. Die Veranstaltung wird durch ein interessantes und umfangreiches Rahmenprogramm abgerundet.

Die Messe wird im Jahr 2007 von den Wirtschaftsförderungsgesellschaften im nördlichen Rheinland-Pfalz sowie von regionalen Wirtschaftsinstitutionen und -verbänden unterstützt. Schirmherr der Veranstaltung ist der Präsident der Industrie- und Handelskammer Koblenz, Manfred Sattler.

Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie auf der Internetseite www.dialogmesse.de oder Tel.: 0531/580 49-0, Fax.: 0531/580 49-20, mailto: inge.gez@dialogmesse.de



Team des LaSoM am RheinAhrCampus Remagen

Das Labor für Sensortechnik und optische Messtechnik am RheinAhrCampus Remagen

Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler können die Angebote des Labors für Sensortechnik und optische Messtechnik (LaSoM) am RheinAhrCampus in Remagen nutzen.

Das LaSoM bietet das Know How aus den Bereichen der industriellen, optischen und medizinischen Messtechnik. Dazu haben sich die 4 Professoren Georg Ankerhold, Sönke Carstens-Behrens, Jörg Himmel und Matthias Kohl-Bareis des Fachbereichs Mathematik und Technik zusammengeschlossen. Unterstützt werden sie von zur Zeit 3 wissenschaftlichen Mitarbeitern und 17 Studierenden als wissenschaftliche Hilfskräfte.

Unternehmen können Voruntersuchungen und Machbarkeitsanalysen, Prototypentwicklungen, technische Beratungen sowie technische Gutachten in Auftrag geben. Dazu steht die umfangreiche Laborausstattung aus den Studiengängen Medizintechnik und sportmedizinische Technik, Mess- und Sensortechnik sowie Optik und Lasertechnik zur Verfügung. In den letzten drei Jahren wurden erfolgreiche Projekte wie zum Beispiel optische glasfasergestützte Drehkoppler mit der Firma Morgan-Rekofa aus Antweiler entwickelt. Für diesen Prototyp wurde 2006 der Innovationspreis des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Außerdem wurden Kooperationen mit der Deloro Stellite in Koblenz und Delle Vedove in Meckenheim und den überregionalen Firmen Alexander Wiegand GmbH & Co. KG in Klingenberg und der Fa. Deutsche Edelstahlwerke AG in Siegen durchgeführt.

Ansprechpartner für weiterführende Auskünfte:

Prof. Dr.-Ing. Jörg Himmel, Email: himmel@rheinahrcampus.de,
Tel.: 02642/932-267

Informationsvermittlungsstelle des RheinAhrCampus

Leistungen · Möglichkeiten · Projekte

Die Informationsvermittlungsstelle (IVS) des RheinAhrCampus ermöglicht einen schnellen Zugriff auf wichtige, weltweit verfügbare technisch-wissenschaftliche und marktrelevante Informationen wie Patente, Firmen- und Produktnamen, öffentliche Ausschreibungen, Forschungsdatenbanken, Fachliteratur, Stand der Technik, Entwicklungstendenzen in Branchen und Marktentwicklungen.

Durch den Einsatz von Online-Datenbanken ist eine zeitnahe Recherche möglich. Außerdem vermittelt die IVS Kontakte zur Fachhochschule Koblenz, um das Know-How für Fragestellungen aus Wirtschaft und Technik zu nutzen.

Hierzu ein Beispiel aus der Praxis, ein Projekt, das die IVS begleitet hat:

Das Ehepaar Beate und Berthold Elscheid aus Bendorf hatte einen individuellen Ohrmuschel-Adapter für herkömmliche Headsets und Stereo-Lautsprecher entwickelt. Diese Erfindung sollte zum Patent angemeldet werden. Grundvoraussetzung hierfür ist eine Patentrecherche, um sicher zu stellen, welche Parallelentwicklungen es im jeweiligen Bereich gibt. Hierzu wurden die Möglichkeiten der IVS genutzt und in kurzer Zeit konnte festgestellt werden, dass kein anderes Patent zu dieser Idee angemeldet war.

Neugierig geworden?



Besuchen Sie die IVS unter www.fh-koblenz.de oder kontaktieren Sie Herrn **Dipl.-Bibl. Hans-Peter Müller** RheinAhrCampus: Südallee 2, 53424 Remagen, T.: 02642/932-270, F: 02642/932-271, mueller@rheinahrcampus.de

FH Koblenz: Finkenherd 4, 56075 Koblenz, T: 0261/ 9528-134, F: 0261/9528-131, ivs@fh-koblenz.de

IVS, Dipl.-Bibl. Hans-Peter Müller

CAMPUS & PRAXIS 2007 in Vorbereitung

Mit CAMPUS & PRAXIS, einer Absolventenmesse in Verbindung mit einem Unternehmensforum, bietet der RheinAhrCampus Remagen Unternehmen am 25. Oktober 2007 bereits zum vierten Mal eine Plattform für einen schnellen und vor allem einen persönlichen Zugang zu seinen Studierenden.

Auf der Messe werden Unternehmen verschiedener Wirtschaftszweige mit Informationsständen und Kurzvorträgen interessierten Studierenden und Absolventen ihr Angebot und ihre Unternehmensphilosophie präsentieren. Persönliche Gespräche ermöglichen eine Vorauswahl unter vielen gut ausgebildeten Bewerbern. Namhafte Unternehmen haben sich bereits den Platz für Ihren Messestand gesichert und werden sich an der Hochschule präsentieren.

Das Angebot von CAMPUS & PRAXIS richtet sich insbesondere an Unternehmen mit fachlichem Bezug zu den Studienschwerpunkten am RheinAhrCampus:



Campus & Praxis 2006

- Betriebswirtschaftslehre mit den Vertiefungen Logistik und E-Business sowie Gesundheits- und Sozialwirtschaft,
- Sportmanagement,
- Bildungs- und Sozialmanagement,
- Wirtschaftsmathematik,
- Biomathematik,
- Medizintechnik und Sportmedizinische Technik,
- Mess- und Sensortechnik,
- Optik und Lasertechnik.

Ziel von CAMPUS & PRAXIS ist es aber nicht allein, qualifizierten Nachwuchs zu vermitteln – es geht auch um den Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. In Gesprächen mit dem engagierten Professorenteam der Hochschule lassen sich Anknüpfungspunkte und Wege für innovative Kooperationen finden.

CAMPUS & PRAXIS wird am 25.10.2007 von 12 bis 16 Uhr am RheinAhrCampus Remagen ausgerichtet. Unterstützt wird die Messe in bewährter Weise durch die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler. Der Kreis Ahrweiler und der RheinAhrCampus haben Anfang 2006 einen Kooperationsvertrag geschlossen, der die Zusammenarbeit auf eine verbindliche Basis stellt und Handlungsfelder wie CAMPUS & PRAXIS ermöglicht.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Dr. Anke Hülster (Tel.: 02642/932-204, Email: huelster@rheinahrcampus.de) und im Internet unter <http://www.rheinahrcampus.de>

Mitarbeiterbeteiligung RLPplus

Förderprogramm zur Unterstützung von Mitarbeiterbeteiligungen in mittelständischen Unternehmen

Seit dem 01.05.07 hält die Landesregierung ein Programm für mehr Mitarbeiterbeteiligung vor, das sich an rheinland-pfälzische Betriebe mit bis zu 250 Beschäftigten richtet.

Kern des Programms ist ein Fonds, der bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in der Form einer stillen Beteiligung zu 60 Prozent aus Beiträgen des Landes gespeist und durch 40 Prozent Arbeitnehmeranteile ergänzt wird. Das Gesamtbeteiligungskapital wird dann dem Unternehmen – ähnlich wie ein Darlehen – für eine 10-jährige Regellaufzeit zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug leisten die Unternehmen jährlich einen 5-prozentigen Garantiezins, der sich im Erfolgsfall um weitere zwei Prozentpunkte erhöht. Die Beteiligung des Arbeitnehmers muss zwischen 2.000 und 4.000 Euro liegen. Im Unterschied zum Darlehen führt das RLPplus-Modell zu einer Aufstockung des betrieblichen Eigenkapitals.

Antragsunterlagen können unter www.isb.rlp.de abgerufen werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) unter Tel.: 06131/ 985-333, isb-foerderung@isb.rlp.de. Ein Informationsflyer, der das Projekt anschaulich und kompakt darstellt, ist unter infomaterial@mvwlv.rlp.de kostenfrei erhältlich.

ANZEIGE

Ein FirmenkundenCenter ist immer in Ihrer Nähe:

- FirmenkundenCenter Oberahr, Hauptstraße 78, Adenau
- FirmenkundenCenter Kreisstadt-Grafschaft, Wilhelmstraße 1, Ahrweiler
- FirmenkundenCenter Rhein, Telegrafstraße 20-22, Bad Neuenahr
- FirmenkundenCenter Brohltal, Brohltalstraße 107, Burgbrohl

Unternehmer brauchen in Bankangelegenheiten Sicherheit.

Kreissparkasse Ahrweiler

Wir geben Ihnen Sicherheit bei der Unternehmensfinanzierung, der betrieblichen Altersversorgung, der Abwicklung von Auslandsgeschäften u.v.m. In unseren FirmenkundenCentern erhalten Sie professionelle, persönliche Unterstützung.

Ausbildungsplatzförderung 2007

Zur Schaffung von Ausbildungsplätzen gewährt die Investitions- und Strukturbank (ISB) zinsgünstige Darlehen.

Gewerbliche Unternehmen und Freiberufler in Rheinland-Pfalz mit bis zu 100 Beschäftigten, die neue oder zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen, können hierzu ein ISB-Darlehen in Anspruch nehmen. Pro Unternehmen kann jeder zusätzliche, jedoch nur ein erneuerter Ausbildungsplatz mit einheitlich bis zu 35.000 Euro gefördert werden. Zusätzliche Ausbildungsplätze charakterisieren sich dadurch, dass Sie im Antragsjahr neu geschaffen werden, erneuerte Ausbildungsplätze bestehen bereits im Jahr vor der Antragsstellung. Die Übernahme eines Auszubildenden aus einem insolventen Betrieb ist ebenfalls förderfähig. Das Darlehen wird nach Ablauf der Probezeit des Auszubildenden zum Nennbetrag ausgezahlt. Es ist mit zwei tilgungsfreien Jahren ausgestattet und bis zum 30.12.2012 zurückzuführen. Eine vorzeitige Rückzahlung ist jederzeit möglich. Der gewährte Zinssatz in Höhe von derzeit 3,9 % p.A. wird für die gesamte Laufzeit festgeschrieben. Für die Festsetzung des Zinssatzes ist der Antragseingang bei der ISB maßgeblich. Das Darlehen kann über die finanzierende Hausbank bis zum 31.12.2007 beantragt werden. Die zuständige Kammer muss die Angaben des Unternehmens bzgl. des Ausbildungsplatzes auf dem Antrag bestätigen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Info-Hotline der ISB: 06131/985-359 und auf der Internetseite www.isb.rlp.de in der Rubrik „Förderungen“.

Genussrechtsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau Eigenkapital für den breiten Mittelstand

Das neue Genussrechtsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dient der Stärkung der Eigenkapitalbasis von kleinen und mittleren Unternehmen.

In Zusammenarbeit mit bei der KfW akkreditierten Beteiligungsgesellschaften wird nachrangiges Genussrechtskapital bereitgestellt, das bei dem Unternehmen handelsbilanziell Eigenkapital, steuerlich aber Fremdkapital darstellt. Zwischen der Beteiligungsgesellschaft und dem Unternehmen wird ein standardisierter Genussrechtsvertrag geschlossen.

Genussrechtskapital können die Unternehmensformen GmbH & Co. KG, AG und GmbH erhalten. Voraussetzung hierfür sind nachhaltige Umsätze, ein positives Ergebnis und Wachstumspotenzial (mind. Bonitätsklasse IV). Der Jahresumsatz muss mindestens 5 Mio Euro und darf höchstens 150 Mio Euro betragen.

Für Konzerne und verbundene Unternehmen gelten Sondervoraussetzungen.

Sanierungsfälle und Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Definition der Europäischen Kommission sind von der Teilnahme am KfW-Genussrechtsprogramm ausgeschlossen.

Nähere Informationen zum Programm und zur Antragstellung erhalten Sie auf der Internetseite www.kfw-mittelstandsbank.de

Was ist ein Genussrecht?

Das Genussrecht berechtigt die Beteiligungsgesellschaft zu einem gewissen Anteil am Reingewinn und / oder am Liquidationserlös eines Unternehmens. Es wird im sog. Genussschein verbrieft und beinhaltet weder ein Stimmrecht noch sonstige Rechte am Unternehmen. Genussrechte haben einen rein schuldrechtlichen Charakter und können demnach weitgehend frei gestaltet werden.

ISB-Darlehen für Technologievorhaben

Förderung der Investitions- und Strukturbank GmbH (ISB) für rheinland-pfälzische Unternehmen

Die ISB gewährt kleineren und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zinsgünstige Darlehen für innovative Technologie-Investitionen. Die Darlehen werden für Investitionen in die unternehmenseigene Infrastruktur, in neuartige Produktionsverfahren oder im Zusammenhang mit der Umsetzung innovativer Produkte und Dienstleistungen gewährt.

Anträge größerer Unternehmen können im Rahmen der „De-minimis“-Beihilfen berücksichtigt werden. Freiberufler, die überwiegend für die gewerbliche Wirtschaft tätig sind, können ebenfalls in den Genuss dieses zinsgünstigen Darlehens kommen.

Das Darlehensvolumen beträgt höchstens 90 v. H. der förderfähigen Kosten, die zwischen mindestens 10.000 und höchstens 2.000.000 Euro liegen müssen.

Das Darlehen wird zum Nennbetrag ausgezahlt und ist bei einer Laufzeit von zehn Jahren mit zwei tilgungsfreien Jahren ausgestattet. Eine vorzeitige Rückzahlung ist jederzeit möglich. Für die Festsetzung des Zinssatzes ist der Antragseingang bei der ISB maßgeblich. Außerdem können eine Bürgschaft in Höhe von 50 Prozent sowie eine teilweise Haftungsfreistellung beantragt werden.

Informationen über aktuelle Konditionen und Anträge auf Darlehensgewährung sind bei der ISB, **Herrn Racinowski**, Tel.: 06131 985-331, oder im Internet unter www.isb.rlp.de in der Rubrik Förderungen erhältlich und müssen über die Hausbank eingereicht werden.



Förderprogramme für erneuerbare Energien



Beispiel einer Photovoltaikanlage

Für Maßnahmen zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien gibt es Geld. EU, Bund, Länder, Gemeinden und Energieversorger unterstützen die Markteinführung umweltfreundlicher Energietechniken mit einer Vielzahl von Förderprogrammen. Nutzen Sie die Angebote zu Förderinformationen und finden Sie Ihren Zuschuss oder Ihre Kreditfinanzierung. Investieren Sie in Energieeffizienz!

Über die Internetsuchmaschinen www.energiefoerderung.info und www.foerderdatenbank.de können Sie Förderprogramme des Bundes, der EU und der Länder gezielt auswählen und mit einer ausführlichen Darstellung abrufen. Die deutsche Energie-Agentur (dena) bietet eine **kostenlos Energie-Hotline (08 00) 07 36 734** über das Call-Center der Erdgas-Consult in Leipzig an. Rund um die Uhr wird über Möglichkeiten zur rationellen und sparsamen Energienutzung sowie der Nutzung von erneuerbaren Energien und die dazu existierenden Förderprogramme Auskunft gegeben.

Die Broschüre „Geld vom Staat“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit finden Sie kostenlos zum Download unter www.bmu.de in der Rubrik „Publikationen“.

Wichtige Förderprogramme im Überblick

(die Aufzählung ist nicht abschließend):

Zuschüsse:

- Intelligente Energie Europa (EU)
- Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (Bund)
- Erneuerbare-Energien-Gesetz (Bund)
- Biogene Treib- und Schmierstoffe (Bund)
- Förderprogramm nachwachsende Rohstoffe (Bund)
- Demonstrationsvorhaben zur energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe (Bund)
- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Agrarbereich für Umweltschutz (Bund)
- Modellprojekt Wärme (Land Rheinland-Pfalz)

Darlehen:

- ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm (Bund)
- KfW-CO2-Gebäudesanierungsprogramm (Bund)
- KfA-Umwelt-Programm (Bund)
- Marktanreizprogramm zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Bund)
- Ökologisch Bauen (Bund)
- Wohnraum modernisieren (Bund)
- BMU-Programm zur Förderung von Demonstrationsvorhaben (Bund)
- Solarstrom erzeugen – Investitionskredite für Photovoltaik-Anlagen (Bund)
- Sonderkreditprogramm Umweltschutz und Nachhaltigkeit (Bund)
- Technologie und Energie (Land Rheinland-Pfalz)

Beratung:

- „Vor-Ort-Beratung“ (Bund)
- Beratungsförderung des Bundes
- Energieberatung der Verbraucherzentralen (Bund)

Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ)



Das unmittelbar am Flughafen Hahn angesiedelte MOEZ ist die zentrale Anlaufstelle in Rheinland-Pfalz für Fragen der Handels- und Wirtschaftsförderung mit den Ländern Mittel- und Osteuropas. Die Länder Estland, Lettland, Litauen, Polen (Woiwodschaft Oppeln) und Rumänien werden im MOEZ von ständigen Repräsentanten vertreten, die umfangreiche Fragen zu Wirtschaftsbeziehungen beantworten können.

In regelmäßigen Abständen werden Unternehmersprechstage mit den einzelnen Repräsentanten durchgeführt. Außerdem bietet das MOEZ verschiedene Reisen und Symposien in und mit den Partnerländern an.

Das MOEZ ist aber auch ein Treffpunkt von Unternehmern mit offiziellen Vertretern von Handels- und Wirtschaftsagenturen sowie den Vertretern der Kontaktstellen des Landes Rheinland-Pfalz. So besteht die Möglichkeit, einen Büroraum oder einen Konferenzraum halbtags oder ganztags anzumieten, um sich mit Geschäftspartnern in unmittelbarer Nähe zum Flughafen zu treffen.

Nähere Informationen zum MOEZ erhalten Sie auf der Internetseite www.moez-rlp.de oder direkt bei **Gaby Schwabenland**, Tel.: 06543 / 509-431, Fax: 06543 / 509-440, <mailto:g.schwabenland@moez-rlp.de>.

Das Genehmigungsmanagement der Kreiswirtschaftsförderung

Die Anlaufstelle für alle Genehmigungsverfahren im Bereich der gewerblichen Wirtschaft

Einem Bauvorhaben im gewerblichen Bereich geht in aller Regel ein umfangreiches Genehmigungsverfahren voran. Anstatt den Unternehmer mit einer Vielzahl von Dienststellen und Ämtern zu konfrontieren, übernimmt das Genehmigungsmanagement auf Wunsch alle Behördenwege.

Die Wirtschaftsförderung präsentiert dem Unternehmer das Ergebnis „aus einer Hand“.

Einheimische Betriebe, Gewerbetreibende und Investoren nutzen das kostenlose Genehmigungsmanagement der Kreisverwaltung. Mit Hilfe dieses Instrumentes der modernen Wirtschaftsförderung wurden in den vergangenen Jahren zukunftssträchtige Investitionen im Kreisgebiet unterstützt.

Ansprechpartner für Unternehmen und Architekten:
Herr Reinhold Reichert, Tel. 02641/975 344,
Fax 02641/975 553, <mailto:reinhold.reichert@aw-online.de>

Das Unternehmen Vito Irmen aus Remagen investiert 4,08 Mio Euro in eine neue Produktionsstraße



Die Klinik Niederrhein, Bad Neuenahr-Ahrweiler erweitert und saniert für 20 Mio Euro

Getränke Bergmann investiert 2,8 Mio Euro in neues Logistik-Center



Im Grafschafter innovationspark Rheinland siedelt sich das Antiquariat Hagena & Schulte an



Der japanische Reifenhersteller Bridgestone baut am Nürburgring eine Industriehalle mit Büros

Die Wirtschaftsförderung gratuliert:



Staatssekretär Dr. Richard Auernheimer überreicht den Innovationspreis „Sozial Aktiv 2006“ an das Sinziger Familienunternehmen Krupp

Krupp Medienzentrums in Sinzig ist Sieger des Innovationspreises „Sozial-Aktiv 2006“

Für seine innovativen Wege im Bereich der Gesundheitsvorsorge wurde das Sinziger Familienunternehmen mit diesem Preis des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familien und Frauen ausgezeichnet. Die Einrichtung altersgemischter Teams, die Wiedereingliederung junger Mütter und das Ziel, die Arbeitsfähigkeit der heute im Durchschnitt 35- bis 45-jährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den nächsten 15 bis 25 Jahren mit geeigneten Maßnahmen zu erhalten, überzeugten die Jury.

Magazin „Feinschmecker“ kürt Metzgereien an der Ahr

Die Metzgereien Bruno Nietgen aus Dernau und Wieland aus Mayschoß haben hohe Auszeichnungen vom Magazin „Feinschmecker“ erhalten. Die Familienunternehmen werden in der Liste der 400 besten Metzgereien in ganz Deutschland geführt.

Auszeichnung für Weiterbildung bei Integral Accumulator in Remagen

Die Industrie- und Handelskammer hat die Firma Integral Accumulator für ihr großes Engagement in der



IFAM

**IndustrieFirmenSportl
Assekuranzmakler e. K.**



Das größte Risiko ist es,
Risiken nicht zu erkennen.

- Sachverstand auf Ihrer Seite

IFAM e. K. Rolf Deißler

Unterstr. 24 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 0 26 41 / 20 50 52 · Fax: 0 26 41 / 20 50 51
www.if-assekuranzmakler.de
e-mail: info@if-assekuranzmakler.de

Weiterbildung der Mitarbeiter ausgezeichnet. Bereits zu Beginn des Jahres verlieh die Agentur für Arbeit dem in Remagen angesiedelten Unternehmen das „Zertifikat für vorbildliche Nachwuchsförderung“

Auszeichnung für Weingut Adeneuer, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Das Weingut J.J. Adeneuer hat die Auszeichnung „Kollektion des Jahres“ erhalten. Die Redaktion von Wein-Plus, einem Internet-Weinportal, zeichnet damit die besten deutschen Weinproduzenten aus.

Gregor Lersch erhielt internationale Ehrung von höchstem Rang

Der weltweit bekannte Florist aus Bad Neuenahr-Ahrweiler hat beim 1. Singapore Garden Festival die große Goldmedaille in der Kategorie „Floral windows of the world“ sowie den Titel „Best in Show“ erhalten. Das Singapore Garden Festival ist eines der größten Ereignisse der floralen Welt und war bei seiner ersten Durchführung mit hochkarätigen Floristen aus der ganzen Welt besetzt.

Herausgeber: Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler

Wilhelmstraße 24-30 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Verantwortlich: Guido Nisius · Redaktion: Regina Sistig

Tel. 02641/975214 · Fax 02641/975553

regina.sistig@aw-online.de · www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de